

3. KÜNSTLER SYMPOSIUM

Piero Maspoli

Konrad Thurnherr

Marcello Pirrone

KUSPI010

Päuli Wiesner

Markus Uhr

Rafet Jonuzi

Silvan Köppel

Ismet Jonuzi

INTERNATIONALES WERKTREFFEN

05. Juni – 26. Juni 2010

Areal Gemeindewiese in Widnau

Kulturverein Widnau

«Überquerung»

Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler

Piero Maspoli
Hollenstein 65
A-3932 Kirchberg am Walde
Skulptur | Plastik | Zeichnung | Installation

Konrad Thurnherr
Untere Böschachstrasse 20
CH-9444 Diepoldsau
Objekte | Bildtafeln | Stelen

Marcello Pirrone
Risi 6
CH-9633 Hemberg
Kunst- | Lichtinstallationen

KUSPI010
Unterdorfstrasse 75
CH-9443 Widnau
Bildinstallation | Aktionskunst | Skulpturen

Päuli Wiesner
Höchsternstrasse 23
CH-9443 Widnau
Rubato-Technik

Markus Uhr
Windmühlenstrasse 29
D-04107 Leipzig
Fotografie | Collage | Zeichnung | Installation

Rafet Jonuzi
Kornmarktstrasse 10
A-6900 Bregenz
Skulpturen | Bilder | Installationen

Silvan Köppel
Unterhard 317
CH-9411 Reute AR
Eisenplastiker

Ismet Jonuzi
Rr. Leke Dukagjini nr. 5
12000 F.Kosove | Kosova
Bilder | Skulpturen | Installationen



Vorwort: Sabine Greiser
Satz: Patricia Köppel, Balgach
Druck: Printfactory GmbH
Auflage: 700 Ex.
Herausgeber: Kulturverein Widnau

Vorwort

Kreatives Schaffen als Bestandteil des Alltags

Die Rheintaler Kulturstiftung begrüsst die Teilnehmenden des internationalen Künstlersymposiums sehr herzlich.

Vielseitige kulturelle Angebote sind für eine Region wichtige Standortfaktoren. Das Engagement des Kulturvereins Widnau, der diesen Anlass bereits zum dritten Mal organisiert, ist daher ausserordentlich zu schätzen. Nebst Initiative, personellen und finanziellen Ressourcen braucht es auch den Blick „über den Tellerrand“. Nur so gelingt es, die Energie zu mobilisieren, die nötig ist, um ein kulturelles Event durchzuführen, das regionale Ausstrahlung hat und das kulturelle Leben des ganzen Tals inspiriert.

Mit dem Konzept und der Durchführung des internationalen Künstlersymposiums nimmt der Kulturverein Widnau ein wesentliches Anliegen der Rheintaler Kulturstiftung auf, nämlich kreatives Schaffen und kulturelles Leben als Bestandteil des Alltags zu etablieren. Dies gelingt hier auf besonders spannende Art und Weise:

Das Künstlersymposium 2010 findet erstmals an einem neuen Ort statt: auf der Gemeindewiese Mitten in Widnau. Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler arbeiten in Container-Ateliers, die über einen beschränkten Zeitraum ein eigentliches Künstlerdorf bilden. Diese „Dorf im Dorf“-Situation ermöglicht einen niederschweligen Zugang zu den entstehenden Arbeiten; sie ist für die interessierte Bevölkerung eine Einladung, Neues, Ungewohntes und Experimentelles im direkten Dialog mit den Kulturschaffenden zu erleben. Für die eingeladenen Kunstschaffenden bedeutet diese Unmittelbarkeit und der direkte Kontakt eine Chance und eine Herausforderung zugleich. Sie stellen sich bereits im Schaffensprozess der Öffentlichkeit.

Während des 3. internationalen Künstlersymposiums wird nebst künstlerischem Arbeiten auch ein interessantes und vielseitiges Rahmenprogramm geboten, welches unser Rheintal zusätzlich als lebendige Kulturregion präsentiert.

Wir wünschen den Besucherinnen und Besuchern anregende Einblicke in die kreative Arbeit und den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern eine spannende und inspirierende Auseinandersetzung mit ihrem Publikum.

Rheintaler Kulturstiftung

Sabine Greiser,
Stiftungsrätin

Piero Maspoli

Steinbildhauer

Eckdaten Vita

1980 selbstständiger Künstler

Stage bei W. Förderer, Architekt in Thayngen

1969-72 Kunstakademie Düsseldorf

Stage bei Josef Lehmbruck, Architekt in Düsseldorf

1949 geboren in Zürich



Eckdaten Stein

Handwerk – mit präzisen Eingriffen
den Stein erwecken

Kunst

Im Dialog mit Architektur und
der Kunst in der bestehenden
Umgebung ein neues Spannungsfeld
erschaffen

Skulptur | Plastik | Zeichnung | Installation

Kunstkammer AZB, Schlieren-Gaswerk 2009

Skulptura Glarus 2009

Symposium in Kairo 2009

Symposium in Winterthur|Zürich 2009

Container Skulptur im Zentrumsplatz Schlieren 2008

4 Schiffscontainer 7,50m x 7,50m x 12m

Kulturmühle Dübendorf 2008 Zeichnungen

Vis-Arte Zürich, Skulptur in Weesen 2008

Spital Linth Uznach Kt. St.Gallen 2007|08

Sandstein, begehbare Skulptur 4m x 4m x 3m

Objekte | Projekte



Konrad Thurnherr

Objekte | Bildtafeln | Stelen

Eckdaten Vita

1988-2009 regelmässige, offene, jurierte Ausstellungen
1992-1993 Kunstschule Form, Farbe, Raum in St. Gallen
1970-2000 Leitung des eigenen Architekturbüros
1963-1970 Anstellung als Bauzeichner|Bauleiter
Hochbauzeichnerlehre
1944 geboren

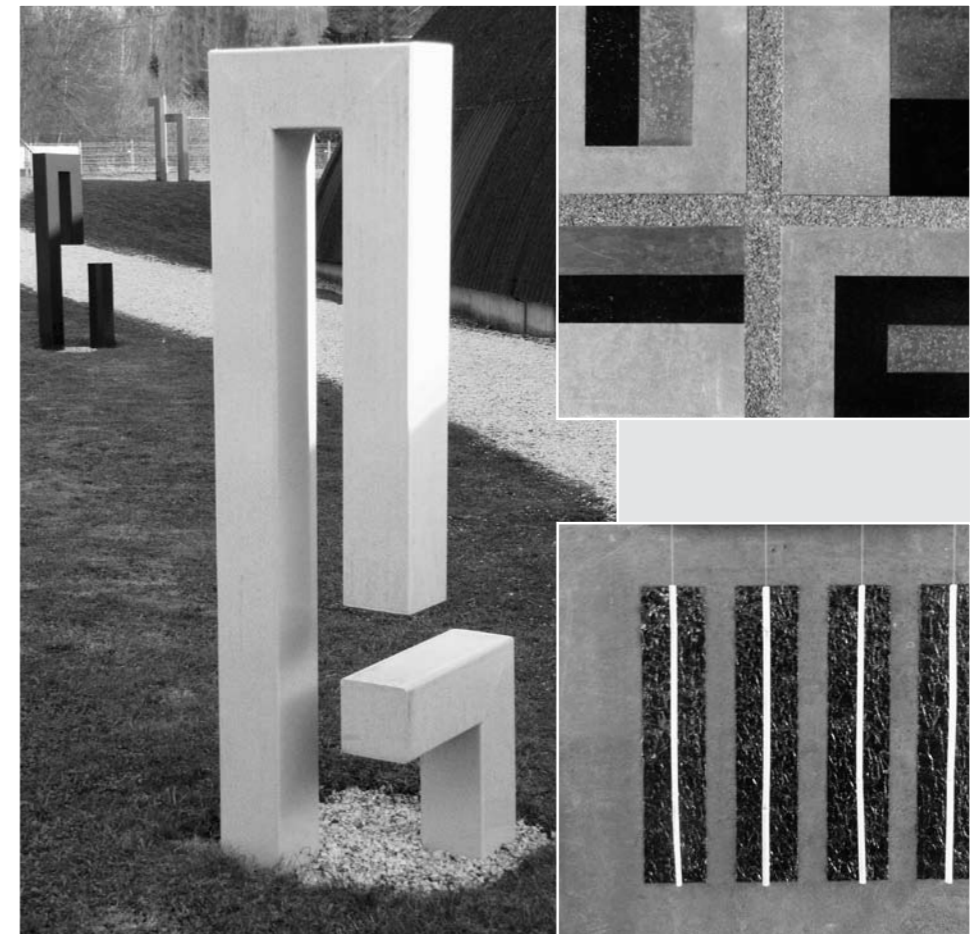
Künstlerische Tätigkeit



Inspiriert durch den Besuch von Kunstausstellungen und motiviert durch Leo Brunswiler, wagte ich ab der Lebensmitte, mich selber mit experimenteller Kunst auseinanderzusetzen. In meinem Beruf als Architekt schuf ich mir immer mehr Freiräume, um der Kunsttätigkeit nachzuleben. Meine Objekte, Bildtafeln und Stelen entstehen aus einem ersten Gedanken, Skizzen und experimentellen Versuchen. Das Material muss mit der Form stimmig sein. Durch die Verwendung gegensätzlicher Werkstoffe versuche ich eine Spannung aufzubauen und diese an den Betrachter weiterzugeben.

Am 3. Widnauer Kunstsymposium darf jeder Mann|Frau|Kind meine Würfelinstallation mitgestalten. So wird die Grenze zwischen Alltag und künstlerischem Erlebnis UEBERQUERT.

Objekte | Projekte



Marcello Pirrone

Rauminstallationen

Eckdaten Vita

Seit Januar 2009 Bühnenmeister für die Compagnie Zimmermann & de Perrot, Zürich

Seit 2008 Ausstellungsbau und -technik für Messen, Galerien, Museen und Künstler: Art Basel, Galerie Hauser & Wirth, Galerie Francesca Pia, Migros Museum für Gegenwartskunst, Wartesaal, Pipilotti Rist, The Chapuisat Brothers, Franziska Koch etc.

2006-2008 Technischer Produzent für Christoph Büchel, Basel | Zürich

Januar 2007 Organisation und Mitarbeit am „Lagune Projekt“ für Ursula Stalder, Luzern | Venedig

2002 –2006 Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich, Studiengang Film | Video

1996-2002 Variawerk, Luzern

Eigene Schreinerei, Möbelentwürfe und Spezialanfertigungen

1988-1996 Verschiedene Praktika, Ausbildung und erste Berufserfahrungen. (Hochbauzeichner, Damenschneider, Bühnenbildner, Schreiner, Ausstellungsbau)

1970 Geboren in Luzern

Künstlerische Tätigkeit

In meiner künstlerischen Arbeit verfolge ich die Vermittlung von umfassenden transzendenten Sinneserfahrungen. In Rauminstallationen wird das Eintauchen in eine bestimmte Erfahrung, eine bestimmte Wahrnehmungsebene möglich, sei es durch Gerüche, Lichtstimmungen, Geräusche oder Raumwirkung.



Objekte | Projekte



KUSPI 010

Bildinstallation | Aktionskunst | Skulpturen

Eckdaten Vita

1979-83 Lehre als Werkzeugmacher

1962 geboren in Widnau

Künstlerischer Werdegang

Aug. 2009 Feuerskulptur „Schweiz als Feuerball“ in Vättis|GR

Juli 2009 Skulptur „Klimaklage-mauer“, Skulpturen-Ausstellung openArt 09, Roveredo|GR

Juni 2009 Kunstaktion „Der gebrandmarkte Ort“ Artist in Residence beim Kulturminister Dominik Riedo in Romoos|LU

Mai 2009 Skulptur „Das persönliche Glück“, Kunst-Ausstellung Skulptura 09, Glarus|GL

Feb. 2009 Augenblicklichkeiten, Kunstaktion, Momentbilder|Kleinskulpturen, St. Gallen

Aug. 2008 Feuerskulptur „Atomosphäre“, Widnau|SG

Juli 2008 Skulptur „Tür an Tür“, Skulpturen-Ausstellung openArt 08, Roveredo|GR

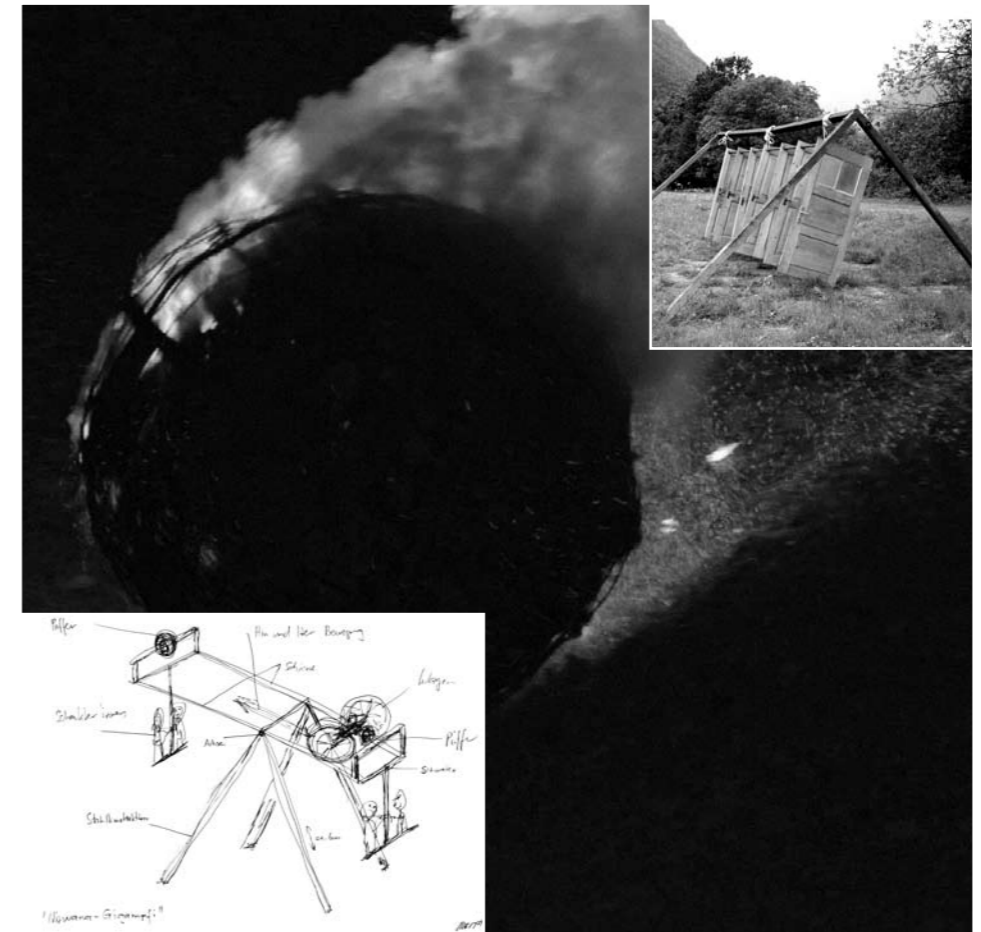
Juli 2008 Skulptur „Weltlauf mit der Zeit“, Skulpturen-Ausstellung JETZTKUNST 08, Schüpfen|BE

Juni 2008 Skulptur „Schwarzmarkt der Beine“, Kulturbärg Skulpturenweg Belalp 2008

weitere Informationen unter www.kuspi.ch



Objekte | Projekte



Päuli Wiesner

Rubato-Bilder | Rubato-Objekte

Eckdaten Vita

1960-63 Besuch des Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen-Seminars in St. Gallen

1942 geboren in Widnau



Rubato – Eine künstlerische Tätigkeit von Päuli Wiesner

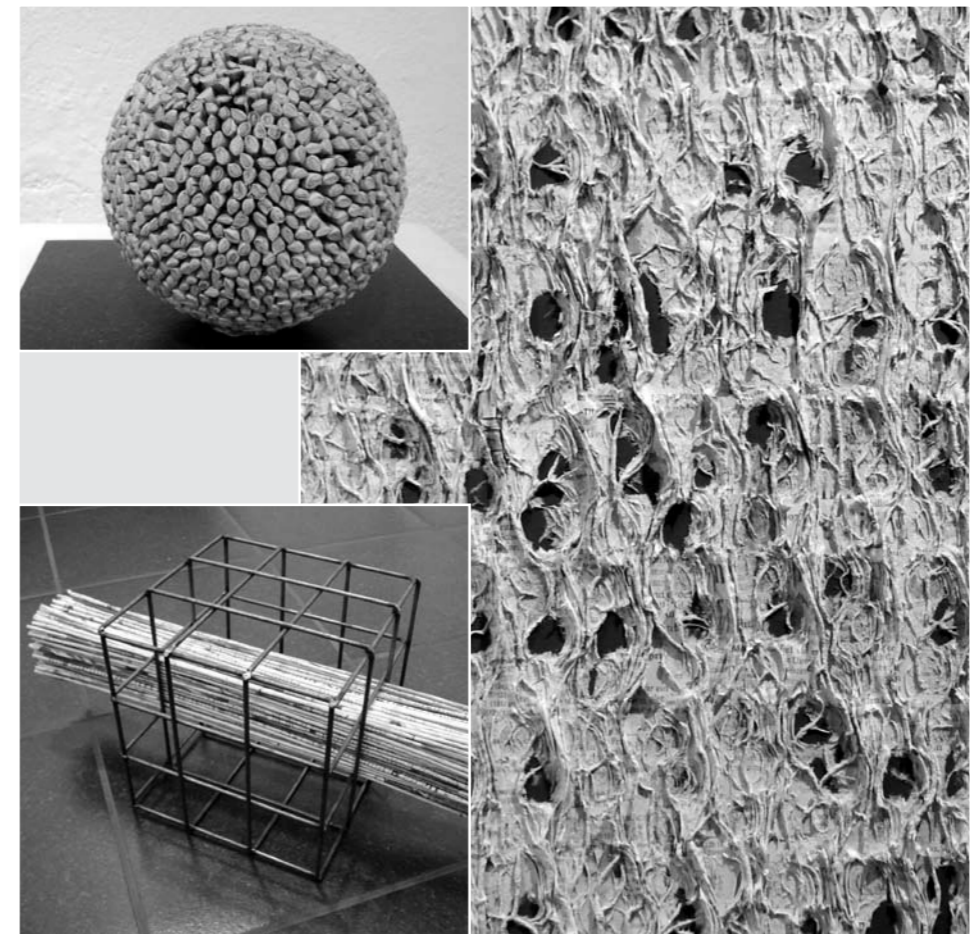
RUBATO hat drei Wurzeln

RUBATO heisst auf italienisch: gestohlen. Der Zeitung stehle ich die eigentliche Funktion der geschriebenen Information und brauche das Material für persönliches Mitteilen.

RUBATO hat den gleichen Wortstamm wie „rub“ im Englischen: reiben. Meine Zeitungsbilder und Objekte entstehen auch durch Reiben mit den Fingern.

RUBATO als musikalischer Ausdruck: Frei im Tempo, nicht an den Takt gebunden. Mit anderen Worten: Ich empfinde meine Technik als frei. Ich strukturiere selber den Inhalt meines schöpferischen Wirkens.

Objekte | Projekte



Markus Uhr

Fotografie | Collage | Zeichnung | Installation

Eckdaten Vita

2008 Stipendiaufenthalt in New York, USA

2005-2008 Meisterschüler Studium bei Prof. H. Strauss

2002-2003 Studium bei Boris Mikhailov, Leipzig | Odessa

1999-2005 Studium an der HGB, Academy of Visual Arts in Leipzig bei Prof. H. Strauss

1998-1999 Studium an der Schule für Gestaltung in Luzern CH

1974 geboren in Baar, CH



Bruchstücke des Alltags – Die Suche nach dem „Nicht-Moment“

Markus Uhr sucht nach dem Vergessenen, das sich selber beschreibt. Es ist eine Suche nach den „Nicht-Momenten“, die ihn zu seinen Bildern treibt, oder wie er selber sagt, nach den „weissen Flecken, die die Welt zusammenhalten“. Der Künstler entdeckt dort eine Melancholie, die Freud wie folgt bezeichnete: „eine nicht näher beschreibbare Traurigkeit, die sich auf nichts richtet“.

Die Nicht-Beschreibbarkeit ist eine Eigenschaft vieler seiner Bilder. Erst durch die Ordnung des Künstlers, Strukturierung in Serien und Folgen, ergeben sich Bedeutungsstrukturen und Überlagerungen. Markus Uhr spielt bewusst mit Gegensätzen und Assoziationen in unterschiedlichen Ebenen – formal, metaphorisch, wie auch kunsthistorisch.

Uhr kreierte eine Welt, die wir meist übersehen, oder nicht sehen. Er benutzt Bilder aus den Zwischenräumen unseres Alltags – Orte die zwischen den Anderen liegen, zeitliche und geographische Restflächen.

Hier ortet der Künstler geistige Restflächen, Gedankenflächen, die etwas aussagen über eine Ordnung und eine andere Realität, über die Dinge an sich.

Objekte | Projekte



Rafet Jonuzi

Skulpturen | Bilder | Installationen

Eckdaten Vita

Akademy of Fine Arts in Prishtina, Kosovo

1964 Born in Presheve

Lives and works in Bregenz, Zürich, Mostar, Prishtina

Ausstellungen | Projekte

2010 Drittes Künstler Symposium "Überquerung",
Widnau SG, CH

Curator: North-West by South-East, Kuršumli med-
resa Gallery, Sarajevo, BiH Galerie K12 Bregenz,
A (Solo)



Kurator: Muzej grada Skopje, R. Mace-
donia, Artist Alexander Bayer (Solo)

Kunstbox , Installation "Bregenzer
leute"

Kurator: Experiment nr. I "The
visitor", Galerie K12, Bregenz, A

Galerija Kursumli medrese, Sarajevo,
BiH (Solo)

Curator and Artist: Soren Dahlgaard
(DK), Galeria e Arteve e Kosovës, (Kosova
art Gallery) Prishtinë, Kosova

Museum of Contemporary Art, Skopje, Macedonia
(Solo Exhibition)

2009 Kurator: Ballkandemokraci erster Teil Kosova,
Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis, Bregenz, A

Portrait, Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis, Bregenz
Galerie Werkart, St. Gallen, CH.

Kurator: Edgar Leising Solo Exhibition Gallery of
Ministry of Culture, Prishtine, Kosova

Kurator: Drawings and Prints, Lana Jonuzi, K12 Gale-
rie, Bregenz

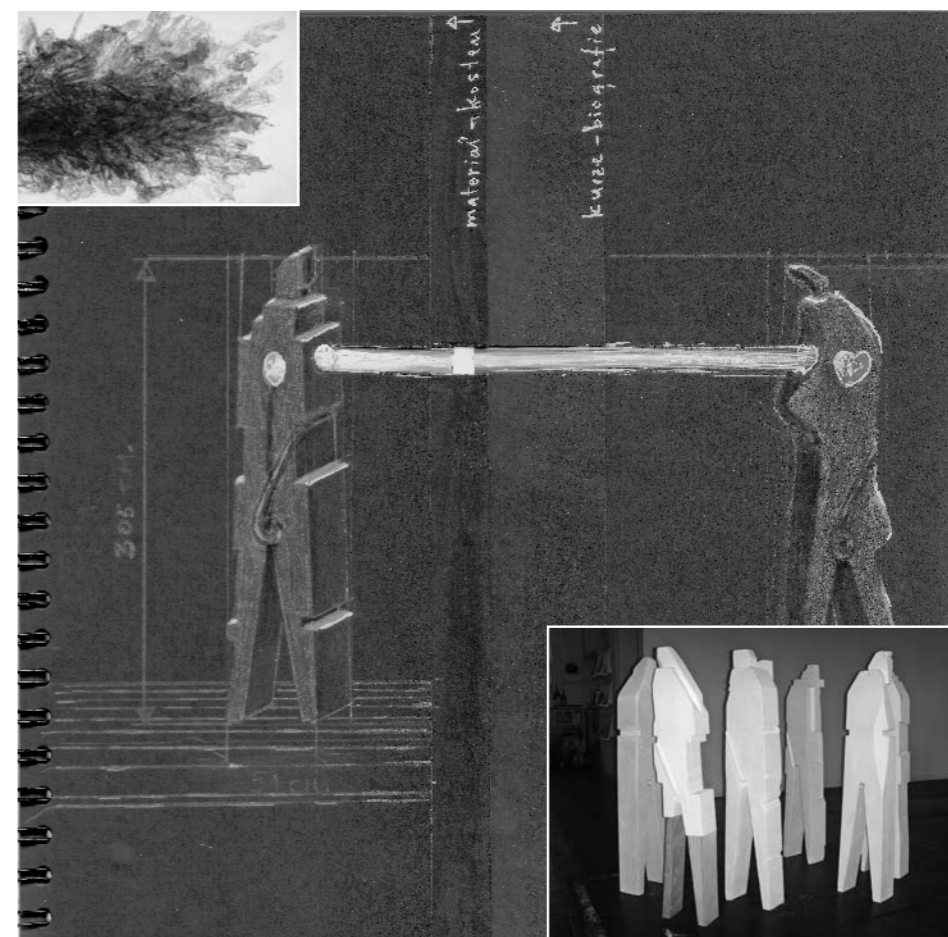
Honorable mentioning: 5th International Drawing
Biennale, Melbourne, Australia

2008 Bienali i 5 International i Vizatimit, GAK,
Prishtine

Galerie K12, Bregenz, A. (Solo)

2008 Antalya Müzesi, Antalya, Türkei (Solo)

Objekte | Projekte



Silvan Köppel

Eisenplastiker

Eckdaten Vita

1962 geboren in Widnau



Künstlerische Tätigkeit

„Meine Kunst soll ehrlich sein. Offen klar und wahr.“

Die Eisenplastiken des freischaffenden Künstlers Silvan Köppel aus Widnau haben eines gemeinsam: Sie sind aus Schrott. Und authentisch. Unmissverständlich in der Aussage und klar in ihrem bewegenden Ausdruck.

Eisen und Stahl, totes Material, wird unter seinen beherrschenden Händen lebendig. An der äussersten Grenze des Machbaren zwingt er den starren Werkstoff in die Beweglichkeit, zur Verwandlung, in eine neue Form und Ausdrucksweise. Mit Hilfe von Feuer, Amboß und Hammer erschafft er neue lebendige Figuren, Skulpturen und höchst bewegliche Geschöpfe.

Filigran und zerbrechlich scheinen seine Insekten, Vögel, Echsen und Käfer. Schön sind sie, aber eisern und unerbittlich in der Vermittlung ihrer klaren Botschaft: Die Grenzen des Vorstellbaren sollen überschritten werden und sich zeigen. Das eindrücklichste Beispiel dafür, ist sein bisher grösstes Werk: Der Civilization Tree.

Objekte | Projekte



Ismet Jonuzi

Bilder | Skulpturen | Installationen

Eckdaten Vita

1996 Scholarship Heinrich Boll Stiftung, Germany

1986 Scholarship Internationale des Arts, Paris

Was born on 9th February 1961 in Rahovica

Ausstellungen

2009 Italienska Palatset Vaxjo, S

2008 Galerie Leonhard Malmo, S

2005 National Gallery Skopje, Mk

2004 Gallery of Ministry Prishtina, Ks

2000 City Library Duren, D

1999 Arthothek Dogan Schoenecke, D

1990 Gallery Poltinger Balgach, CH



University Activity

2007 International Summer

University of Prishtina

Student International Exhibition in Gallery of Ministry

Prizes

2009 Honourable Mention in 5th Drawing Competition Melbourne, Australia

2007 Grand Prix 4th International Drawing Competition Melbourne, Australia

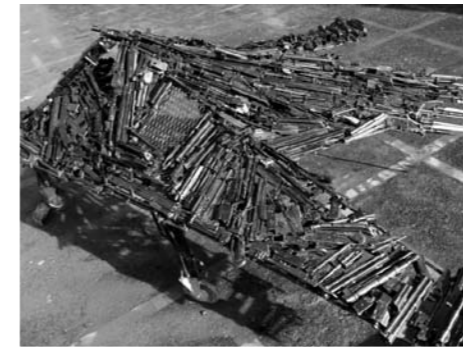
2006 First Prize International Exhibition Muslim Mulliqi Prize Art Gallery Prishtina, Ks

2005 Third Prize International Miniprint Tetovo, Mk

2004 First Prize for Sculpture Kosova Art Association Exhibition Prishtina, Ks

1996 10 artist of Duren – City Prize Duren, D

Objekte | Projekte



Sponsoring

Dienstleistungs- | Materialspensoren

Herzlichen Dank an die Dienstleistungssponsoren:

Nucom AG
Rheintaler Druckerei und Verlag AG

Herzlichen Dank an die Materialspensoren:

Bärlocher Steinbruch und Steinhauerei AG
Sieber Transport AG
SFS Services AG
Fritz Gresser AG
Habsburg Bar
Weindepot Südburgenland
Gottfried Frei AG
BüroTech Spirig AG
Metzgerei Küttel
Köppel-Vogel AG
Gebrüder Kühnis AG

Herzlichen Dank für den gesponserten Druck dieses Kataloges:

Printfactory GmbH



Sponsoring

Hauptspensoren | Patenschaften | Spenden

Herzlichen Dank an die Hauptspensoren:

Rheintaler Kulturstiftung
Alexander Schmidheiny Stiftung
Hautle & Partner AG

Alexander Schmidheiny
Stiftung



Herzlichen Dank für die Übernahme einer Patenschaft eines Künstlers:

Raiffeisenbank
Aquis Sanitär AG
KS Treuhand AG
Menzi Muck AG

RAIFFEISEN

Aquis



Herzlichen Dank für Ihre Spende:

Rheinpark
Migros Kulturprozent



rheinpark
EINKAUFSZENTRUM ST. MARGRETHEN

MIGROS
kulturprozent

Schubiger Haushalt AG
Storz Endoskop Produktions GmbH
Brauerei Schützengarten AG
UBS
Alpha Rheintal Bank AG
Asko Handels AG
Zünd Mobil Center AG
Plaston AG
Kühnis Brillen & Optik AG
Heule Walter GmbH
Suum GmbH
Metallbau Hutter AG
Mac Frei AG
Sonnenbräu AG
S-Kurve

